

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

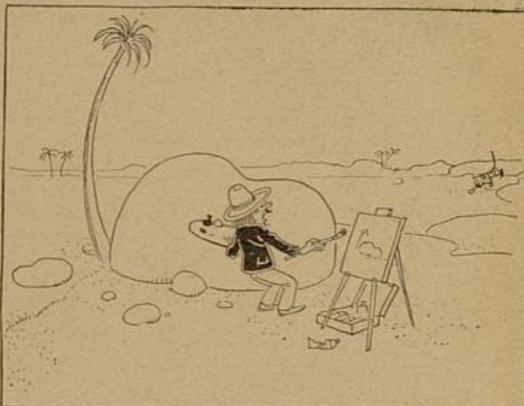
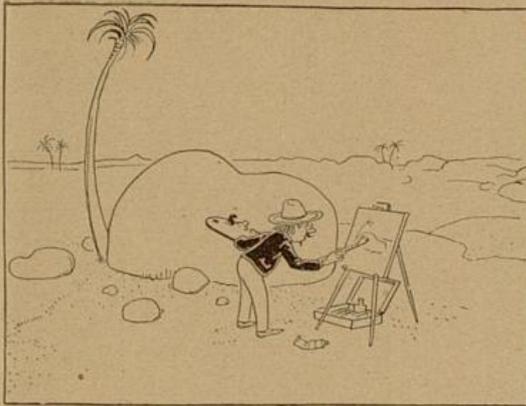
Eine Überraschung

urn:nbn:de:bsz:31-62042

1

Eine Überraschung.

2.



3.

4.



Gastronomisches Kalendarium.

Mit Austern und mit Kaviar
 Befasse dich im Januar.
 Im fühlen februario
 Mach dir mit Lachs das Leben froh
 Und drücke sanft im Monat März
 Gefüllte Kalbsbrust an dein Herz.
 Kommt drauf der Schelm April herbei,
 flugs koche dir ein Kibitzel.
 Sobald im Mai die Knope sprang,
 Begieb dich auf den Hummerfang.
 Und streift der Juniwind die Saat,
 Ein Backhuhn is mit Kopfsalat,
 Im heißen Hundstags-Julius
 Gewähr' ein Matjes dir Genuß.
 Im Stoppelfeldermond August
 Sei Rebhuhn deine ganze Lust.
 Und wenn September rückt ins Land,
 Dem Hasen flugs eins aufgebraunt.
 Und schreibt nun gar Oktober man,
 Gleich kommen Hirsch und Rehlein dran.
 Ein Thor, wer im Novembermond
 Das Lebenslicht der Gans verschont,
 Doch des Dezembers Kernpunkt sei
 Ein Schweineschlachten frisch-froh-frei.

Greger Weltkalender für 1897.

In der Schule.

Lehrer: „Wer von euch weiß mir den Namen jenes Wirtes und Freiheitshelden in Tirol, der von mehr als einem unserer Dichter besungen wurde, und den Namen seines Gasthauses anzugeben? — Nun? — Er hieß Andreas — —?“

Erster Schüler: „Er hieß Andreas Wundermild und sein Gasthaus hieß „Zum goldenen Apfel.““

Lehrer: „Warum meinst du das?“

Erster Schüler: „Wir lernten ja: Bei einem Wirte Wundermild, da war ich jüngst zu Gaste —“

Lehrer: „Das ist bildlich zu verstehen! — Nun? weiß es keiner besser? Er hieß — —?“

Zweiter Schüler: „Er hieß Andreas Apfelbaum!“

Lehrer: „Wie einfältig! Warum denn?“

Zweiter Schüler: „Weil es heißt: Es war der gute Apfelbaum, bei dem ich eingekehret — —“

Je enfter sie sind, je redlicher,
 Je schwerer der Kampf mit harten Schädeln!
 Nichts ist der Wahrheit schädlicher,
 Als der Irrtum der Edeln.

Paul Heyse.